



Gabriel Brenna (Group CEO) und Georg Wohlwend (Präsident des Verwaltungsrates)

LLB-Gruppe mit erfolgreichem Geschäftsjahr

Liebe Aktionäre, Kunden und Mitarbeitende
Sehr geehrte Damen und Herren

«Der Schlüssel zum Erfolg liegt darin, einen Grossteil seiner Energie für den Aufbau von Neuem zu verwenden», so hat es der griechische Philosoph Sokrates bereits vor über 2000 Jahren formuliert. Auch für uns als LLB sind Entwicklung und Veränderung wichtige Erfolgsfaktoren. Und so haben wir 2023 weiter konsequent an der Umsetzung unserer Strategie ACT-26 gearbeitet, die für Beschleunigung und Transformation steht. Mit Erfolg.

Deutliche Gewinnsteigerung

2023 haben wir es wiederum geschafft, unsere Profitabilität zu steigern. Das Konzernergebnis, das mit CHF 164.7 Mio. (2022: CHF 149.4 Mio.) den Vorjahreswert um 10.2 Prozent übertrifft, ist das beste seit mehr als zehn Jahren. Wir konnten unter anderem vom Zinsanstieg in den Hauptwährungen profitieren. Der Geschäftsertrag wuchs um CHF 38.6 Mio. oder 7.7 Prozent auf CHF 541.8 Mio. (2022: CHF 503.2 Mio.). Für die erfolgreiche Umsetzung unserer Strategie investieren wir in neue Technologien und zusätzliche Talente. Im Berichtsjahr haben wir rund 100 neue Stellen geschaffen. Dementsprechend nahm der Geschäftsaufwand um 6.1 Prozent auf CHF 348.4 Mio. zu (2022: CHF 328.2 Mio.). Trotz der umfangreichen Investitionen in die Zukunft liegen wir mit einer Cost-Income-Ratio von 64.3 Prozent wieder unter unserer strategischen Zielmarke von 65.0 Prozent (2022: 64.0 %). Darin spiegeln sich unsere stetig steigende Effizienz wie auch die höheren Erträge wider.

Im Kreditgeschäft konnten wir insbesondere im Firmenkundenbereich weiter zulegen. Die Kundenausleihungen stiegen auf einen neuen Höchststand von CHF 15.3 Mia. Es wurden Net New Loans im Umfang von CHF 954 Mio. erzielt, was einer Wachstumsrate von 6.6 Prozent entspricht (2022: 5.5 %). Der Netto-Neugeld-Zufluss betrug CHF 1.4 Mia. und blieb hinter dem Rekordwert des Vorjahres zurück (2022: CHF 3.6 Mia.). Diese Entwicklung war vor allem durch das veränderte Marktumfeld bedingt, das klassische Zinsprodukte gegenüber Anlageklassen, wie etwa Immobilienfonds, begünstigt. Demgegenüber verzeichneten wir im Private Banking, im Institutional Banking sowie im Geschäft mit Firmenkunden erfreuliche Zuwächse. Dank des organischen Wachstums und positiver Markteffekte kletterte das Geschäftsvolumen mit CHF 102.2 Mia. nach 2021 erneut über die 100-Milliarden-Franken-Marke (2022: CHF 98.4 Mia.).

Wachstum in Deutschland und in der Schweiz

Ab 2024 sind wir mit drei Standorten erstmals auf dem deutschen Markt vertreten: in München, Frankfurt und Düsseldorf. Dort werden wir erstklassige Anlageberatung sowie Vermögensverwaltung und in Frankfurt überdies professionelle Dienstleistungen für unabhängige Vermögensverwalter anbieten. Damit können wir in Zukunft die stetig steigende Zahl unserer deutschen Kunden vor Ort bedienen. Wir beginnen mit gut zwanzig Mitarbeitenden und stocken das Team nach und nach auf rund vierzig auf. In der Schweiz möchten wir ebenfalls in unser Wachstum investieren. In den kommenden Monaten eröffnen wir Standorte in Zürich und St. Gallen. Wir nutzen das Fundament der LLB Schweiz, um unser Private Banking sowie das Firmenkundengeschäft und neu auch das Geschäft mit externen Vermögensverwaltern auszubauen. Dafür werden wir die Beraterbasis um rund vierzig Mitarbeitende erweitern.

Neuer gemeinsamer Auftritt

Seit dem Herbst treten alle Gesellschaften unserer Gruppe unter der modernen und starken Marke «LLB» auf. Unsere Unternehmensstrategie ACT-26 und unsere duale Positionierung als Nummer eins in Liechtenstein und in der Region sowie als sichere und nachhaltige, internationale Privatbank spiegeln sich in dem gemeinsamen Markenauftritt wider. Wir sind überzeugt, dass wir unsere Strategie und Positionierung unter der neuen Marke noch erfolgreicher umsetzen können.

Digitale Transformation

Mit unserer Strategie legen wir einen besonderen Fokus auf die Digitalisierung unserer Angebote und Prozesse. Auch in diesem Jahr sind wir hier wieder ein gutes Stück vorangekommen. Wir haben unsere digitale Vermögensverwaltungs-App wiLLBe erweitert und so in den letzten Monaten rund 13'000 neue Kunden gewonnen. Gleichzeitig erzielten wir Lerneffekte und Synergien für die gesamte LLB-Gruppe. Zudem haben wir unser Mobile Banking umfassend überarbeitet und unser digitales Hypothekenangebot deutlich ausgebaut. Mit der Einführung der meistbenutzten mobilen Zahlungsdienste (Apple Pay, Google Pay, Samsung Pay sowie Twint in der Schweiz) haben wir das digitale Bezahlen für unsere Kunden noch einfacher gemacht.

Auf dem Weg zum Netto-Null-Ziel

Im Berichtsjahr haben wir auf dem Weg zum Netto-Null-Ziel wichtige Meilensteine erreicht. In der Eigenveranlagung investieren wir nicht mehr in fossile Energieträger und ziehen uns 2025 vollständig aus diesem Sektor zurück. In unserem Lieferantenkodex haben wir die klare Erwartung formuliert, dass auch unsere Lieferanten bei ihrer Geschäftstätigkeit auf den Umwelt- und Klimaschutz sowie auf weitere Aspekte der Nachhaltigkeit achten. Mit unserem neuen Mobilitätskonzept, das wir 2023 entwickelt haben, fördern wir verstärkt die umweltfreundliche Mobilität unserer Mitarbeitenden. So erhöhen wir beispielsweise die Zuschüsse für den öffentlichen Verkehr und reduzieren Flugreisen im Geschäftsalltag. Ausserdem haben wir unsere eigene Fondspalette und die Vermögensverwaltungsmandate bereits auf nachhaltige Lösungen umgestellt.

Bester Arbeitgeber in der Schweiz und Liechtenstein

Wie heisst es doch: Mitarbeitende sind das wertvollste Gut in einem Unternehmen. Das sehen wir bei der LLB-Gruppe genauso. Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden bedeutet uns sehr viel. Wir führen daher regelmässig eine umfangreiche Mitarbeiterbefragung durch. Im Berichtsjahr ist das Ergebnis einmal mehr äusserst erfreulich ausgefallen. Bei den wichtigsten Zielgrössen, wie «Commitment» oder «Zufriedenheit», haben wir gegenüber der letzten Befragung im Jahr 2020 nochmals dazugewinnen können. Basierend auf diesem Ergebnis haben wir beim «Swiss Arbeitgeber

Award 2023» in der Kategorie der Unternehmen mit mehr als tausend Beschäftigten den 1. Rang erreicht und gehören damit zu den Top-Arbeitgebern in der Schweiz und in Liechtenstein.

Aktionäre profitieren von höherer Dividende

Unsere Aktionäre profitieren seit Jahren von unserer langfristig ausgerichteten und attraktiven Dividendenpolitik. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 19. April 2024 eine Erhöhung der Dividende von CHF 2.50 auf CHF 2.70 vor. Auf der Grundlage des Schlusskurses der LLB-Aktie vom 31. Dezember 2023 entspricht dies einer Dividendenrendite von 4.1 Prozent.

Neue Kräfte im Verwaltungsrat

Im Mai 2023 sind zwei Mitglieder des Verwaltungsrates aufgrund der Amtszeitbeschränkung aus dem Gremium ausgeschieden. Als Nachfolger wählte die Generalversammlung Nicole Brunhart und Christian Wiesendanger, die beide über eine ausgewiesene Bankerfahrung und ein breites Netzwerk in der Finanzbranche verfügen. In den vergangenen Monaten haben sie ihr Fachwissen bereits erfolgreich in den Verwaltungsrat eingebracht. Bei der kommenden Generalversammlung im April stehen keine Neuwahlen an. Verwaltungsratspräsident Georg Wohlwend, Vizepräsident Richard Senti sowie Mitglied Thomas Russenberger stellen sich der Wiederwahl.

Ausblick

Auch in den kommenden Jahren wird eine gewisse Unsicherheit Teil unserer Realität sein. Trotzdem bleiben wir optimistisch, denn die schnelle Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen ist eine unserer bewährten Stärken. Die LLB-Gruppe wird auch 2024 den Fokus auf strategische Prioritäten setzen und konsequent ihre ambitionierten Wachstums- sowie Ertragsziele verfolgen. Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir ein solides Ergebnis.

Herzlichen Dank

Die Basis für unseren Erfolg ist unser kompetentes und hochmotiviertes Team von Mitarbeitenden und Sie, unsere Kundinnen und Kunden sowie Aktionärinnen und Aktionäre. Bei Ihnen allen bedanken wir uns herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Loyalität.

Freundliche Grüsse



Gabriel Brenna
Group CEO



Georg Wohlwend
Präsident des Verwaltungsrates

Strategie und Organisation

Die LLB ist die traditionsreichste Bank Liechtensteins. Nicht nur unsere über 160-jährige Geschichte macht uns zu einer vertrauensvollen Partnerin für Kunden, Investoren und Mitarbeitende. Auch durch unsere klare Vision, unsere ambitionierte Strategie und unsere werteorientierte Unternehmenskultur sind wir «Ihre Bank».

Strategie ACT-26

Unsere Strategie steht für die konsequente Weiterentwicklung der LLB-Gruppe. ACT-26 bedeutet aktives Handeln, Beschleunigung und Transformation (**AC**celerate & **T**ransform).



Die Strategie setzt auf drei Kernelemente:

- ♦ **Wachstum:** Als LLB-Gruppe streben wir während der fünfjährigen Strategieperiode erneut eine deutliche Steigerung des Geschäftsvolumens an – einerseits durch beschleunigtes organisches Wachstum, andererseits durch gezielte Akquisitionen. Basis dafür sind die Sicherheit und Stabilität der LLB-Gruppe, kombiniert mit ausgezeichneter Anlagekompetenz und Investment Performance für private sowie institutionelle Kunden. Darüber hinaus wollen wir unsere Position sowohl im Privat- als auch im Firmenkundengeschäft in Liechtenstein und in der Schweiz weiter ausbauen.
- ♦ **Effizienz:** Wir legen grossen Wert darauf, jeden Kunden individuell und bestmöglich zu beraten. Um dies zu erreichen, wenden wir ein hybrides Modell an, das Automatisierung und digitale Verfügbarkeit mit der klassischen Beratung verbindet. Die bestehende Kundenplattform wird modernisiert und das digitale Produkt- und Dienstleistungsangebot für alle Kundengruppen ausgeweitet. Um schnell auf sich ändernde Kundenbedürfnisse reagieren zu können, nutzen wir agile Methoden. Gleichzeitig vereinfachen, standardisieren und automatisieren wir unsere Kernprozesse. Dadurch wird die Effizienz gesteigert und die Skalierbarkeit erhöht.

- ♦ **Nachhaltigkeit:** Nachhaltigkeit hat bei der LLB von jeher einen hohen Stellenwert. Wir wollen in diesem Bereich eine Vorreiterrolle einnehmen und haben uns deshalb ehrgeizige Ziele gesetzt. Bis 2040 wollen wir – zehn Jahre früher als die meisten Mitbewerber – die vollständige Klimaneutralität erreichen. Auf dem Weg dahin reduzieren wir unsere CO₂-Emissionen im Bankbetrieb und bei den Kundenportfolios signifikant. Darüber hinaus stellen wir unsere Produkte auf Nachhaltigkeit um und entwickeln unser Angebot entsprechend weiter. Die Umsetzung ist bereits weit fortgeschritten.

Ambitionierte Wachstums- und Finanzziele

Bei der Umsetzung unserer strategischen Kernelemente verfolgen wir ehrgeizige Ziele:

- ♦ **Wachstum:** Das Wachstum bei den Netto-Neugeldern und den Net New Loans soll jährlich bei mindestens 3 Prozent liegen.
- ♦ **Effizienz:** Im Jahr 2026 soll die Cost-Income-Ratio höchstens 65 Prozent betragen.
- ♦ **Nachhaltigkeit:** Bis spätestens 2040 sollen die kompletten CO₂-Emissionen der LLB-Gruppe auf netto null reduziert werden.

Zusätzlich streben wir eine Tier-1-Ratio von mehr als 16 Prozent an.

Umsetzung der Strategie ACT-26

Wir sind mit der Umsetzung unserer Unternehmensstrategie auf gutem Kurs; sie schreitet planmässig voran. Bei den drei Kernelementen – Wachstum, Effizienz und Nachhaltigkeit – wurden auch 2023 wichtige Etappenziele erreicht. Lediglich beim Netto-Neugeld konnte die ehrgeizige Vorgabe von mindestens 3 Prozent Zuwachs nicht erfüllt werden. Dafür verzeichneten wir bei den Net News Loans eine deutliche Steigerung.

Ambitionierte Ziele mit ACT - 26



Kernelement	Ziel		2023	
Wachstum	Netto- Neugeld	> 3 % p.a.	1.6 %	
	Net New Loans	> 3 % p.a.	6.6 %	
Effizienz	Cost- Income - Ratio 2026	65 %	64.3 %	
Nachhaltigkeit	Netto- Null- CO ₂	2040	Auf Kurs	
Sicherheit	Tier- 1- Ratio	> 16 %	19.8 %	

Um weiterhin nachhaltig zu wachsen, investiert die LLB-Gruppe in der Schweiz und in Deutschland. Das Wachstumspotenzial der beiden Märkte wollen wir durch eine verstärkte Präsenz vor Ort nutzen. In der Schweiz eröffnen wir deshalb zwei neue Standorte, in Zürich und St. Gallen. In Deutschland sind wir ab 2024 erstmals mit einer Zweigniederlassung an den Standorten München, Düsseldorf und Frankfurt vertreten.

Für die erfolgreiche Umsetzung unserer Unternehmensstrategie ACT-26 planen wir Ausgaben von insgesamt über CHF 250 Mio. Neben CHF 100 Mio. für die digitale Transformation investieren wir in unsere Gebäudeinfrastruktur, in die Hard- und Software sowie in strategische Projekte.

Attraktive und nachhaltige Dividendenpolitik

Als LLB-Gruppe bekennen wir uns zu einer attraktiven und nachhaltigen Dividendenpolitik. Die Ausschüttungsquote beträgt über 50 Prozent des Konzernergebnisses. Eine kontinuierliche Steigerung der Dividende ist ebenfalls vorgesehen.

Nachhaltige und attraktive Dividendenpolitik



Struktur und Organisation der LLB-Gruppe

Die strategische Ausrichtung mit ACT-26 wird auch in der Organisation der LLB-Gruppe konsequent verfolgt. Der Kunde und der technologische Wandel stehen dabei im Mittelpunkt.

Strategiekonforme, schlankere Organisation



<p>Urs Müller Privat- und Firmenkunden</p>  <p>«Die #1 in Liechtenstein und der Region»</p>	<p>Natalie Flatz International Wealth Management</p>  <p>«Die sichere und nachhaltige internationale Privatbank»</p>	<p>Gabriel Brenna Group CEO</p>  <p>«Nachhaltigkeit und Kultur als oberste Priorität»</p>	<p>Patrick Fürer Group CDO</p>  <p>«Effizient, digital und innovativ für unsere Kunden»</p>	<p>Christoph Reich Group CFO</p>  <p>«Wachstum, Chancen und Risiken im Gleichgewicht»</p>
---	--	---	---	--

Die LLB-Gruppe hat eine auf Divisionen beruhende Organisationsstruktur. Neben den zwei Marktdivisionen «Privat- und Firmenkunden» sowie «International Wealth Management» umfasst die Managementstruktur die Funktionen Group Chief Executive Officer (Group CEO), Group Chief Digital & Operating Officer (Group CDO) und Group Chief Financial Officer (Group CFO).

Duale Positionierung

Unsere Wachstums- und Finanzziele wollen wir durch eine klare duale Positionierung am Markt erreichen: einerseits als lokal verwurzelte Universalbank und andererseits als sichere, nachhaltige, internationale Privatbank.

Duale Positionierung | Die Stärken der LLB -Gruppe



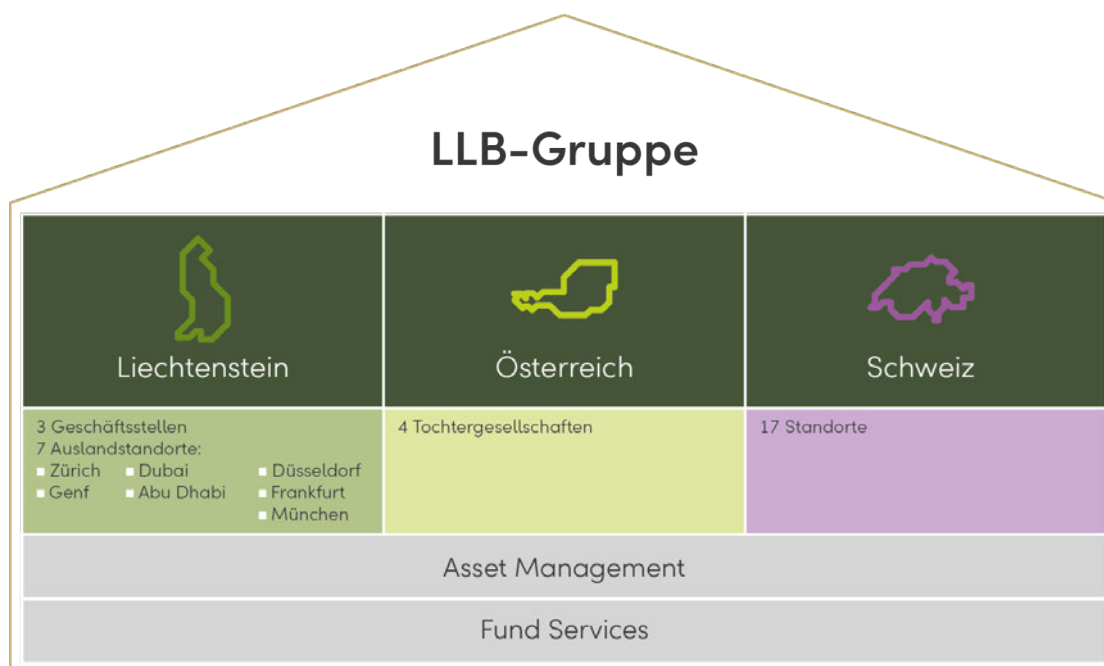
Das Geschäftsmodell der LLB-Gruppe beruht auf zwei ertragsstarken Marktdivisionen:

- ♦ Die Division «Privat- und Firmenkunden» betreut lokal orientierte Private-Banking-Kunden in Liechtenstein, der Schweiz und in Deutschland sowie Firmen- und Privatkunden in Liechtenstein und in der Schweiz (siehe Kapitel [Privat- und Firmenkunden](#)).
- ♦ Die Division «International Wealth Management» fokussiert auf österreichische und internationale Private-Banking-Kunden sowie auf institutionelle und Fondskunden (siehe Kapitel [International Wealth Management](#)).

Gruppenstruktur

In den Marktregionen Liechtenstein, Schweiz und Österreich sind wir mit je einer Bank präsent: Liechtensteinische Landesbank AG, LLB (Schweiz) AG und LLB (Österreich) AG. Zudem unterhält die LLB-Gruppe zwei Kompetenzzentren in den Bereichen Asset Management sowie Fondsdienstleistungen.

Gruppenstruktur



Mit der Liechtensteinischen Landesbank in Vaduz und der LLB Schweiz in der Ostschweiz verfügt die LLB-Gruppe bereits heute über zwei erfolgreiche Universalbanken. Diese starke Position wollen wir ausbauen und uns als Marktleader in Liechtenstein sowie als vertrauenswürdige Bank in der deutschsprachigen Schweiz etablieren (siehe Kapitel [Privat- und Firmenkunden](#)). Im Wealth Management wird die LLB-Gruppe ihre Stellung als führende Vermögensverwaltungsbank in Österreich, als einzigartiges Fonds Powerhouse im deutschsprachigen Raum, als verlässliche Partnerin im institutionellen Geschäft und als internationale Privatbank in Zentral- und Osteuropa sowie im Nahen Osten weiter stärken.

Unternehmenskultur

Neben der Strategie und der Struktur ist die Kultur einer der wichtigsten Faktoren für den Erfolg eines Unternehmens. Als LLB-Gruppe bekennen wir uns zu einem Banking, das einem verbindlichen Wertesystem verpflichtet ist. Es beruht auf der Idee, materielle und gesellschaftliche Werte mit hoher Integrität zu verbinden (siehe [Marke LLB](#)).

Eine (Unternehmens-)Kultur kann jedoch nur erfolgreich sein, wenn sie gelebt wird. Aus diesem Grund sorgen wir in der LLB-Gruppe mit zahlreichen Massnahmen dafür, dass unsere Kultur sowohl bei den Mitarbeitenden als auch bei den Führungskräften tief verankert ist (siehe Kapitel [Werte und Unternehmensführung](#)).

Finanz- und Risikomanagement

Alle Risiken, denen eine Bank ausgesetzt ist, werden im Rahmen des Risiko- und Finanzmanagements identifiziert, bewertet und überwacht. Dabei werden insbesondere Kredit-, Markt- und operationelle Risiken berücksichtigt. Ziel ist es, diese Risiken so gering wie möglich zu halten und gleichzeitig die finanzielle Stabilität der Bank zu gewährleisten.

Auf sämtlichen Stufen unserer Organisation legen wir grossen Wert auf nachhaltiges Finanz- und vorausschauendes Risikomanagement. Dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, der sich bewährt hat. Das Risikomanagement umfasst daher auch das Management von Rechts- und Compliance-Risiken sowie die Informationssicherheit. Die Kompetenzen für die verschiedenen Bereiche des Finanz- und Risikomanagements sind in der Division Group CFO gebündelt. Wachstum, Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis zu halten, ist die zentrale Aufgabe der Division.

Strategischer Ausbau

Im Rahmen der Unternehmensstrategie ACT-26 wird das Finanz- und Risikomanagement mit folgenden Schwerpunkten weiterentwickelt:

- ◆ höhere Effizienz der Prozesse;
- ◆ gezielte Stärkung des Risikomanagements;
- ◆ Ausbau des Bereichs Cyber Defence;
- ◆ Ausbau des Bereichs Datenschutz.

Die Verantwortung für das Management der operationellen Risiken liegt seit 2022 bei der Abteilung Business Risk Management. Sie umfasst die Bereiche Informationssicherheit, Datenschutz, Cyber Defence und Internes Kontrollsystem. Mit dem Geschäftsjahr 2024 schaffen wir zudem den neuen Geschäftsbereich «Group Financial Crime Compliance», der die Massnahmen zur Bekämpfung der Geldwäscherei und der Finanzierung terroristischer und krimineller Aktivitäten sowie zur Einhaltung internationaler Sanktionen bündelt. Damit unterstreichen wir die hohe Priorität dieser Prozesse in der LLB-Gruppe.



«Das Bankgeschäft ist naturgemäss mit Risiken verbunden. Deshalb legen wir auf allen Stufen unserer Organisation grossen Wert auf ein vorausschauendes Finanz- und Risikomanagement.»

Christoph Reich, Group CFO

Finanzmanagement

Ziel unseres Finanzmanagements ist es, auf allen Managementebenen Transparenz zu schaffen, damit Kosten und Erträge strategiekonform, effizient und zeitnah gesteuert werden können. Zentrale Instrumente sind die Mittelfristplanung, der jährliche Budgetierungsprozess, die Steuerungskennzahlen aus dem Group-Management-Informationssystem sowie die Planung und Bewirtschaftung von Kapital und Liquidität.

Zu den Aufgaben des Finanzmanagements gehören zudem die Erstellung der Jahresrechnungen nach lokalem Recht und den in der Europäischen Union (EU) anwendbaren International Financial Reporting Standards (EU-IFRS) sowie die Gewährleistung des aufsichtsrechtlichen Meldewesens.

Risikomanagement

Als LLB-Gruppe pflegen wir einen umsichtigen Umgang mit Risiken. Dies ist von zentraler Bedeutung, um unsere Reputation zu schützen, unsere erstklassige Finanzkraft zu erhalten und eine langfristige Profitabilität sicherzustellen. Auf Basis unserer Risikopolitik umfasst das Risikomanagement die systematische Identifikation und Bewertung, das Reporting, die Steuerung und Überwachung von Kredit-, Markt-, Liquiditäts- und operationellen Risiken sowie das Asset-Liability-Management (ALM). Um die Risiken zu beurteilen und zu steuern, verfügt die LLB-Gruppe über einen angemessenen organisatorischen und methodischen Rahmen (siehe Kapitel [Risikomanagement im Finanzteil](#)).

Die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Finanzierung terroristischer und krimineller Aktivitäten sowie die Einhaltung internationaler Sanktionen geniessen in der LLB-Gruppe höchste Priorität. Indem wir diese Aktivitäten ab 2024 in einem eigenen Geschäftsbereich bündeln, unterstreichen wir unseren Anspruch, regulatorische Risiken zu minimieren.

Liquiditätsmanagement

Die LLB-Gruppe verfügt über robuste Strategien, Grundsätze, Prozesse und Systeme, mit denen sie das Liquiditätsrisiko ermittelt, misst, steuert und überwacht. Der Liquiditätsbeurteilungsprozess (Internal Liquidity Adequacy Assessment Process, ILAAP) ist in internen Reglementen und Richtlinien festgehalten und wird jährlich überprüft (siehe Kapitel [Risikomanagement im Finanzteil](#)). Die Kennzahlen zur Liquiditätssteuerung werden im Kapitel [Regulatorische Offenlegung](#) publiziert. Die aus der Geschäftstätigkeit resultierenden Risiken im Bankbuch, insbesondere Liquiditäts-, Zinsänderungs- und Fremdwährungsrisiken, werden durch Group Treasury gesteuert.

Kapitalmanagement

Zur kontinuierlichen Bewertung und Sicherstellung des angemessenen Eigenkapitals verfügt die LLB-Gruppe über solide, umfassende und wirksame Prozesse. Das Verfahren zur Beurteilung der Angemessenheit des internen Kapitals (Internal Capital Adequacy Assessment Process, ICAAP) ist dabei ein zentrales Instrument des Risikomanagements. Der ICAAP ist in internen Reglementen und Richtlinien dokumentiert und wird unter Anwendung von Gesamtbankstresstests jährlich überprüft und überarbeitet.

Solide Eigenmittelausstattung

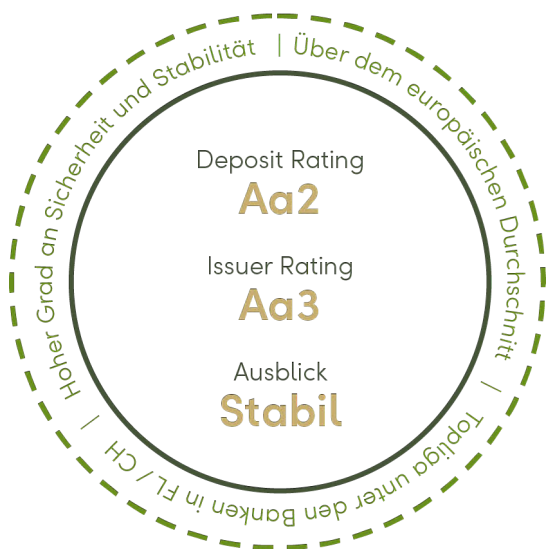
Eine gute Eigenkapitalausstattung schützt nicht nur die Reputation, sie ist auch Teil der wirtschaftlichen und finanziellen Glaubwürdigkeit einer Bank. Es gehört daher zu unserem Selbstverständnis, über genügend Eigenmittel von hoher Qualität zu verfügen. Unsere Finanzkraft soll von den Schwankungen an den Kapitalmärkten so weit wie möglich unbeeinträchtigt bleiben.

Da die LLB in Liechtenstein als systemrelevant gilt, unterliegen wir einer regulatorischen Mindestkapitalanforderung von 13.7 Prozent. Als strategisches Ziel streben wir eine Tier-1-Ratio von über 16 Prozent an. Unsere Kapitalquote veröffentlichen wir im Kapitel [Regulatorische Offenlegungen](#).

Dank der soliden Eigenmittelausstattung, die ausschliesslich aus hartem Kernkapital besteht, verfügen wir als LLB-Gruppe über eine unverändert hohe finanzielle Stabilität und Sicherheit. Diese komfortable Kapitalsituation bietet Gestaltungsspielraum für weitere Akquisitionen.

Rating bestätigt Finanzkraft

Die Liechtensteinische Landesbank weist seit 2016 ein Depositenrating von Aa2 der Ratingagentur Moody's aus. Dieses Rating wurde im Herbst des Berichtsjahres erneut bestätigt. Damit gehören wir laut Moody's zu den am höchsten bewerteten Banken weltweit, liegen in der Top-Liga der Liechtensteiner und Schweizer Banken und weit über dem Durchschnitt der europäischen Finanzinstitute. Das Rating unterstreicht die Stabilität und Finanzkraft der LLB. Es zeigt, dass sich unser umsichtiges Finanz- und Risikomanagement bewähren.



Kreditmanagement

Wir helfen Privatpersonen, Unternehmen und öffentlich-rechtlichen Einrichtungen, ihre Zukunftspläne zu finanzieren und zu realisieren.

Mit CHF 13.8 Mia. betraf der Hauptanteil der Ausleihungen, nämlich 90.3 Prozent (31.12.2022: 89.2 %), hypothekarisch gedeckte Kredite. Bei den Kundenausleihungen konnten wir unsere Marktanteile kontinuierlich ausbauen. Per Ende 2023 stieg das Volumen auf CHF 15.3 Mia. (31.12.2022: CHF 14.4 Mia.). Wir vergeben hauptsächlich Hypotheken in den Marktgebieten Liechtenstein, Nordostschweiz und Region Zürich.

Unabhängige Kreditentscheidung

Die Befugnis zur Vergabe von Krediten wird in der LLB-Gruppe nach dem Kenntnis- und Erfahrungsstand sowie nach der Art der Kredite erteilt. Mit Ausnahme von Standardgeschäften liegen die Kreditkompetenzen in der Marktfolge, das heisst beim Group Credit Management beziehungsweise bei den übergeordneten Credit Committees. Kreditentscheide werden somit

unabhängig von Marktdruck und Marktzielen getroffen. So vermeiden wir Interessenkonflikte und stellen sicher, dass die Risiken in jedem einzelnen Fall objektiv und unabhängig bewertet werden.

Hohe Standards bei Finanzierungen

Als LLB-Gruppe verfolgen wir eine risikobewusste Kreditpolitik. Dazu gehören die differenzierte und gesonderte Beurteilung von Kreditgesuchen, die konservative Festlegung der Belehnungswerte, die individuelle Bewertung der Tragbarkeit sowie die Berücksichtigung marktüblicher Eigenkapitalerfordernisse. Die verschiedenen Kontrollprozesse tragen dazu bei, dass wir unseren Leistungsauftrag zuverlässig erfüllen und risikoorientiert handeln (siehe Kapitel [Unser Nachhaltigkeitsverständnis](#)).

Compliance-Risiken

Die Compliance-Organisation der LLB-Gruppe umfasst neben der Handhabung von Rechtsrisiken drei weitere Bereiche:

- ◆ Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung sowie Einhaltung internationaler Sanktionen;
- ◆ Umsetzung der Steuer-Compliance im Rahmen internationaler Übereinkommen und Einhaltung der lokalen Steuergesetzgebungen;
- ◆ Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorgaben, Überwachung von Mitarbeitergeschäften und Umgang mit Interessenkonflikten.

Die Compliance-Organisation ist in der LLB-Gruppe Teil des Risikomanagements. Zur Abwehr von Risiken gibt es drei Verteidigungslinien:

- ◆ Die erste Verteidigungslinie (first line) umfasst all jene Funktionen, die mit der Durchführung des Tagesgeschäfts betraut sind und in der Regel ergebnisabhängige Zielsetzungen aufweisen.
- ◆ Die zweite Verteidigungslinie (second line) – dazu gehört die Compliance-Organisation der LLB-Gruppe – beschäftigt sich markt- und ergebnisunabhängig mit Überwachungs- sowie Kontrollfunktionen und zeichnet für die Einhaltung anwendbarer interner und externer Vorgaben verantwortlich.
- ◆ Auf der dritten Ebene (third line) sichert die interne Revision die Effektivität der Kontrollen ab.

Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung

Den Risiken der Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung tragen wir mit einem strikten und IT-unterstützten Prozess Rechnung. Dies gilt sowohl für die Aufnahme neuer als auch für die Überwachung bestehender Geschäftsbeziehungen. Transaktionen werden systematisch und risikoorientiert kontrolliert. Die Bedeutung dieser Prozesse unterstreichen wir durch die Schaffung eines neuen Geschäftsbereichs für das Jahr 2024.

Bei der aktiven Marktbearbeitung beschränken wir uns auf unsere Heimmärkte Liechtenstein, Schweiz und Österreich sowie im grenzüberschreitenden Geschäft auf Regionen, die für die LLB strategisch und wirtschaftlich bedeutsam sind. Dies betrifft die Märkte Deutschland und übriges Westeuropa wie auch die Wachstumsmärkte Zentral- und Osteuropa sowie Naher Osten.

Mit Regelwerken und Schulungen stellen wir innerhalb der LLB-Gruppe sicher, dass die Mitarbeitenden laufend über regulatorische Neuerungen informiert werden, für mögliche Geldwäscherei-Indizien sensibilisiert sind und bei grenzüberschreitenden Tätigkeiten die Vorschriften des jeweiligen Ziellandes kennen und einhalten.

Rules of Conduct

Wir erwarten von unseren Organen und Mitarbeitenden, dass sie geltende Gesetze, Vorschriften und Richtlinien, professionelle Standards sowie unsere «Rules of Conduct» einhalten. Diese enthalten Angaben darüber, welche Geschäfte mit Finanzinstrumenten für Mitarbeitende und Organe unzulässig sind. Darüber hinaus werden allgemeine Grundsätze für Mitarbeitergeschäfte festgelegt ebenso wie der Umgang mit Interessenkonflikten. Der Umgang mit Geschäftsbeziehungen von Mitarbeitenden und Organen ist ebenso klar geregelt wie die Annahme von Zuwendungen und die Ausübung von Nebenbeschäftigungen.

Umgang mit Cyberrisiken

Der Schutz vor Angriffen aus dem Internet hat für uns nach wie vor hohe Priorität. Er wird durch IT-Systeme sowie geschulte und sensibilisierte Mitarbeitende gewährleistet. Die Anforderungen an die Informationssicherheit sind in Richtlinien festgelegt, die für das gesamte Unternehmen gelten und durch technische sowie organisatorische Massnahmen umgesetzt werden. Unsere Daten sind durch robuste Prozesse und hoch entwickelte Systeme geschützt. Spezialisten analysieren kontinuierlich neue Cyberbedrohungen und ergreifen, je nach Risiko, die entsprechenden Abwehrmassnahmen. Diese werden durch das Cyber Defence Center der LLB-Gruppe laufend weiter ausgebaut. Durch ein gezieltes Schwachstellenmanagement und Penetrationstests gewährleisten wir ein gleichbleibend hohes Sicherheitsniveau.

Internes Kontrollsystem

Das Interne Kontrollsystem (IKS) ist ein integraler Bestandteil unseres unternehmensweiten Risikomanagements. Es trägt zur Erhöhung der Risikotransparenz im Unternehmen bei, indem es die Risiken in den relevanten Geschäftsprozessen durch wirksame Kontrollprozesse überwacht. Wir orientieren uns dabei an branchenüblichen Standards.

Business Continuity Management (BCM)

In einer Krise oder bei einer Katastrophe müssen Entscheidungen getroffen werden, die mit den üblichen Mitteln des Managements nicht bewältigt werden können. Das Business Continuity Management (BCM) ist immer dann gefordert, wenn die im Rahmen der Risikomanagementprozesse definierten Präventivmassnahmen nicht greifen und ein Ereignis ein existenzbedrohendes Schadensausmass erreichen kann. Es identifiziert geschäftskritische Prozesse innerhalb der ganzen LLB-Gruppe, definiert BCM-Krisenstäbe, erarbeitet Notfallpläne und hält die Führungsebene mit regelmässigen Reportings auf dem Laufenden. Dies war in jüngster Vergangenheit im Zusammenhang mit der Strommangellage und davor mit der Coronapandemie der Fall. Dabei hat sich gezeigt, dass das BCM der LLB-Gruppe krisentauglich, effizient und umfassend ist.